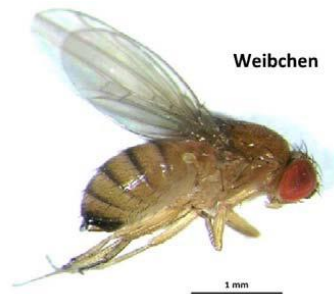


Dieses Merkblatt wurde im Rahmen des Projekts InvaProtect „Nachhaltiger Pflanzenschutz gegen invasive Schaderreger im Obst- und Weinbau“ veröffentlicht.

Die Kirschessigfliege

Drosophila suzukii

Informationen und Empfehlungen für den Obstbau 2017



Überwachung und Bewarnung 2017

Die Überwachung der Kirschessigfliege erfolgt durch das DLR Rheinpfalz in allen Obstregionen des Landes mit Hilfe von Essigfallen (75 % naturtrüber Apfelessig + 25 % Rotwein + 1 Teelöffel Zucker) und Eiablagekontrollen in allen anfälligen Stein- und Beerenobstkulturen. Ab Beginn der Eiablage erfolgen regelmäßige sorten- und kulturspezifische Warnhinweise zur Befallssituation und zu möglichen Hygiene- und Kulturmaßnahmen sowie zur chemischen Bekämpfung.

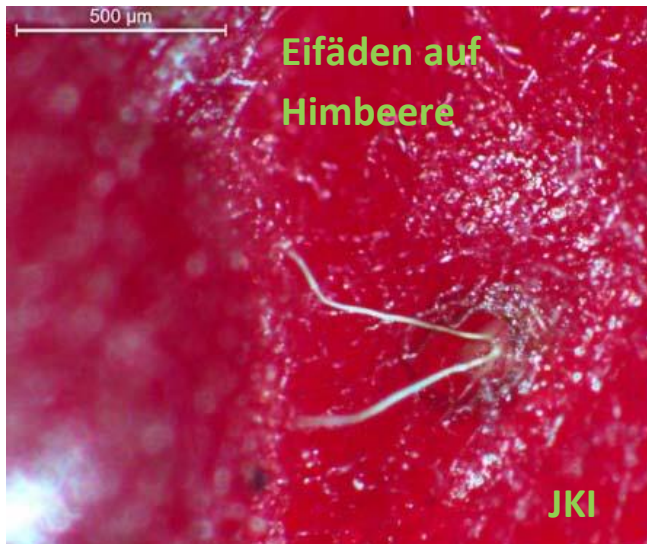


Hygiene- und Kulturmaßnahmen

- Frühzeitiges u. schnelles Abernten (kurze Ernteintervalle)
- Schnelles Herunterkühlen der geernteten Ware auf 1 bis max. 3 °Celsius
- Hygiene, d.h. befallene Früchte sofort und permanent von den Bäumen und Sträuchern entfernen
- Vernichtung befallener Früchte (Solarisation, Vergraben, etc.)
- Offenhalten der Kronen und Sträucher durch entsprechende Schnittmaßnahmen (bessere Besonnung)
- Sofortiges Abschneiden der alten Tragruten bei Himbeeren und Brombeeren
- Konsequentes Ausdünnen der Jungruten bei Himbeeren und Brombeeren
- Konsequentes Beseitigen der Stocktriebe bei Johannisbeeren
- Konsequente Unkrautbekämpfung vor allem im Beerenobst

Chemische Bekämpfungsmaßnahmen

In diesem Jahr muss jeder Obstanbauer aufgrund der Spätfrostschäden für seine spezifische Situation entscheiden, ob chemische Behandlungen gegen die Kirschessigfliege noch sinnvoll sind. Da der Befallsdruck im Folgejahr von Bekämpfungsmaßnahmen im laufenden Jahr nicht beeinflusst wird, stellt das Unterlassen von Behandlungen bei zu geringem Fruchtansatz kein Problem dar. Chemische Behandlungen sind im Rahmen der Gesamtstrategie zur Bekämpfung der Kirschessigfliege immer mit den oben genannten Hygiene- und Kulturmaßnahmen zu kombinieren. Die Behandlungen beginnen bei allen Kulturen beim Umfärben der Früchte bzw. bei beginnender Eiablage.



In 2017 verfügbare Insektizide zur Bekämpfung der Kirschessigfliege (Stand: 16.05.2017)

Zulassungen nach Artikel 51 der VO (EG) 1107/2009

Spintor

Mittel / Wirkstoff	Spintor / Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere
Anwendungsbereich	Freiland u. Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 – 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,2 l/ha
Wartezeit	3 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Mittel / Wirkstoff	Spintor / Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Himbeere, Brombeere
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 – 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2

	- für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,2 l/ha
Wartezeit	3 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Mittel / Wirkstoff	Spintor / Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Himbeere, Brombeere
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 – 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3
Aufwand	0,2 l/ha
Wartezeit	3 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Mittel / Wirkstoff	Spintor / Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Holunder
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 – 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,2 l/ha
Wartezeit	3 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Mittel / Wirkstoff	Spintor / Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Erdbeere
Anwendungsbereich	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 – 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 3 - für die Kultur bzw. je Jahr: 3
Aufwand	0,2 l/ha
Wartezeit	1 Tag
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Mittel / Wirkstoff	Spintor / Spinosad
--------------------	--------------------

Schadorganismus	Drosophila-Arten
Kultur	Tafeltrauben
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	Ab BBCH 81, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 4
Aufwand	0,16 l/ha
Wartezeit	14 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Mospilan SG

Mittel / Wirkstoff	Mospilan SG / Acetamiprid
Schadorganismus	Drosophila-Arten
Kultur	Tafeltrauben
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	Ab BBCH 81, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Aufwand	0,375 kg/ha
Wartezeit	14 Tage
Bienenaufgabe	B4 (bienenungefährlich), NB 6612

Notfallzulassungen nach Artikel 53 der VO (EG) 1107/2009 für 120 Tage (Stand: 19.05.2017)

Zulassungsinhaber: Fachgruppe Obstbau, Tafeltrauben: Fa. Syngenta und Fa. DuPont

Spintor

Zulassungszeitraum (120 Tage)	01.05.17 bis 28.08.17 (Süß- u. Sauerkirsche); 15.06.17 bis 12.10.17 (Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode)
Mittel / Wirkstoff	Spintor /Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Süß- u. Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,15 l/ha u. m Kronenhöhe, max. 0,3 l/ha
Wartezeit	5 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	01.06.17 bis 28.09.17
Mittel / Wirkstoff	Spintor /Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege

Kultur	Pfirsich, Aprikose
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,15 l/ha u. m Kronenhöhe, max. 0,3 l/ha
Wartezeit	7 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	15.06.17 bis 12.10.17
Mittel / Wirkstoff	Spintor /Spinosad
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Erdbeere
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 81 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,2 l/ha, max. 0,4 l/ha
Wartezeit	1 Tag
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Karate Zeon

Zulassungszeitraum (120 Tage)	01.05.17 bis 28.08.17 (Süß- u. Sauerkirsche); 15.06.17 bis 12.10.17 (Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode, Pfirsich, Aprikose)
Mittel / Wirkstoff	Karate Zeon / lambda-Cyhalothrin
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Süß- u. Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode, Pfirsich, Aprikose
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,0375 l/ha u. m Kronenhöhe, max. 0,075 l/ha
Wartezeit	7 Tage
Bienenaufgabe	B4 (bienengefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	15.06.17 bis 12.10.17
Mittel / Wirkstoff	Karate Zeon / lambda-Cyhalothrin
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Johannisbeerartiges Beerenobst, Heidelbeerarten und Holunder im Freiland

	Himbeerartiges Beerenobst im Freiland und Gewächshaus
Anwendungsbereich	siehe oben
Anwendungszeitpunkt	BBCH 85 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,0375 l/ha
Wartezeit	3 Tage
Bienenaufgabe	B4 (bienenungefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	15.07.17 bis 11.11.17
Mittel / Wirkstoff	Karate Zeon / lambda-Cyhalothrin
Schadorganismus	Drosophila-Arten
Kultur	Tafeltraube
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 81 - 85, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Aufwand	0,075 l/ha
Wartezeit	7 Tage
Bienenaufgabe	B4 (bienenungefährlich)

DuPont Exirel

Zulassungszeitraum (120 Tage)	01.05.2017 bis 28.08.2017
Mittel / Wirkstoff	DuPont Exirel / Cyantraniliprole
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Süß- u. Sauerkirsche
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 81 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,375 l/ha
Wartezeit	7 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienenungefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	07.06.2017 bis 04.10.2017
Mittel / Wirkstoff	DuPont Exirel / Cyantraniliprole
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Pflaume, Zwetsche, Mirabelle
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 81 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2

	- für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,375 l/ha
Wartezeit	7 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	15.06.2017 bis 12.10.2017
Mittel / Wirkstoff	DuPont Exirel / Cyantraniliprole
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 81 - 87, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 2 - für die Kultur bzw. je Jahr: 2
Aufwand	0,75 l/ha
Wartezeit	3 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Zulassungszeitraum (120 Tage)	01.07.2017 bis 28.10.2017
Mittel / Wirkstoff	DuPont Exirel / Cyantraniliprole
Schadorganismus	Kirschessigfliege
Kultur	Tafeltraube
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungszeitpunkt	BBCH 81 - 85, ab Befallsbeginn u. Warndienstaufruf
Maximale Zahl der Behandlungen	- in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Aufwand	0,9 l/ha
Wartezeit	10 Tage
Bienenaufgabe	B1 (bienengefährlich)

Kulturspezifische chemische Bekämpfungsstrategien 2017

Aufgrund der unterschiedlichen Zulassungssituation in den einzelnen Kulturen werden im Folgenden kulturspezifische chemische Bekämpfungsstrategien empfohlen.

Die Bekämpfungsstrategien zeigen auf, welche Maßnahmen bei Starkbefall in den einzelnen Kulturen maximal möglich sind. Kirschen, Himbeeren, Brombeeren, Holunder, Tafeltrauben, Heidelbeeren und Johannisbeeren sind grundsätzlich stärker gefährdet als Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Pfirsiche, Aprikosen, Stachelbeeren oder Erdbeeren. Die Anzahl der tatsächlichen Behandlungen orientiert sich immer am in den Anlagen auftretenden Befall und Populationsverlauf

der Kirschessigfliege. Daher ist die Anzahl der erforderlichen Behandlungen in der Regel deutlich geringer als die in der Bekämpfungsstrategie aufgeführten Behandlungsmöglichkeiten.

Bei der Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel sind insbesondere der Bienenschutz sowie die Abstandsauflagen zum Schutz von Oberflächengewässern und Saumstrukturen zu beachten.

Hinweise zum Bienenschutz:

- Die Bienenschutzverordnung ist zu beachten!
- Vor der Behandlung mit einem bienengefährlichen Mittel wie Exirel oder Spintor sind blühende Unkräuter zu beseitigen und die Fahrgassen zu mulchen.
- Zudem dürfen Kulturen, die von Bienen befliegen werden (z.B. bei Saftaustritt) nicht behandelt werden.
- Abdrift auf blühende Kulturen ist zu vermeiden.
- Die Behandlungen sind möglichst früh morgens oder abends durchzuführen. Dies gilt insbesondere für Spintor und Exirel.

Steinobst

Süß- und Sauerkirschen

Bei Kirschen ist die Bekämpfung der Kirschessigfliege mit der Bekämpfung der Kirschfruchtfliege zu kombinieren (siehe Abbildung). Zusätzlich ist der Einsatz von Karate Zeon möglich, allerdings kann bei Verwendung von Karate Zeon die Entwicklung von Spinnmilben möglicherweise gefördert werden. In Frühlkirschen von der 2. bis zur 4. Kirschwoche werden, bei Befallsgefahr, Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege in der Regel mit 1 bis maximal 2 Behandlungen erfasst.

Fliegenbekämpfung bei Kirschen 2017



	Mospilan		Mospilan	
Exirel		Spintor	Spintor	
21 T.	14 T.	10 T.	7 T.	vor E



E = Erntebeginn

Zwetsche, Pflaume, Mirabelle

Eine Bekämpfung ist in der Regel nur in mittel- bis spätreifenden Sorten und mit zunehmender Fruchtreife, z.B. auch Früchte für die Brennerei, erforderlich. Bei Zwetsche, Pflaume und Mirabelle wird Karate Zeon wegen möglicher Spinnmilbenförderung nicht empfohlen. Um Befall zu vermeiden, sollte hart reif geerntet werden.

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 5 Tage)
2. Behandlung max. 5 – 7 Tage später mit **Exirel** (Wartezeit 7 Tage)
3. Behandlung max. 5 – 7 Tage später mit **Exirel** (Wartezeit 7 Tage)
4. Behandlung unmittelbar nach dem Durchpflücken mit **Spintor** (Wartezeit 5 Tage)

Pfirsich, Aprikose

Pfirsich und Aprikose sind im Allgemeinen weniger attraktiv für die Kirschessigfliege und durch die Ernte hartreifer Früchte kann Befall i.d.R. vermieden werden. Eine Bekämpfung ist i.d.R. nur erforderlich bei sehr reifen, zunehmend weicheren Früchten. Bei Pfirsich und Aprikose wird Karate Zeon wegen möglicher Spinnmilbenförderung nicht empfohlen.

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 7 Tage)
2. Behandlung max. 5 – 7 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 7 Tage)

Beerenobst

Das Befallsrisiko durch die Kirschessigfliege ist bei den Beerenobst-Arten sehr hoch. Daher sind hier die genannten vorbeugenden Hygiene- und Kulturmaßnahmen, z.B. schnelle, zügige Ernte und das Entfernen befallener bzw. beschädigter Früchte, etc., besonders wichtig (siehe Seite 2).

Sommerhimbeere, Brombeere (Freiland)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
2. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
3. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)
4. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)

Sommerhimbeere, Brombeere (Gewächshaus)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
2. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)

3. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
4. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)
5. Behandlung max. 3 – 5 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)

Herbsthimbeere (Freiland und Gewächshaus)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)
2. Behandlung max. 5 – 7 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)

Beachte: In Herbsthimbeeren kann aufgrund von gleichzeitigem Blühen und Fruchten kein Spintor eingesetzt werden. Nebenwirkung von Mospilan (0,25 kg/ha, max. 2x, Wartezeit 7 Tage).

Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere (Freiland)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
2. Behandlung max. 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
3. Behandlung max. 5 Tage später mit **Exirel** oder **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)
4. Behandlung unmittelbar nach dem Durchpflücken mit **Exirel** oder **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)

Beachte: Bei Stachelbeeren wurde bislang nie Befall beobachtet. Behandlungen - wenn überhaupt - auf Spintor oder Karate Zeon beschränken.

Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere (Gewächshaus)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
2. Behandlung max. 3 - 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)

Holunder (Freiland)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
2. Behandlung max. 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 3 Tage)
3. Behandlung max. 5 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)
4. Behandlung unmittelbar nach dem Durchpflücken mit **Karate Zeon** (Wartezeit 3 Tage)

Erdbeeren (Freiland)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 1 Tag)
2. Behandlung max. 3 - 5 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 1 Tag)

Beachte: Im Freiland ist bei Erdbeeren zur Bekämpfung der Kirschessigfliege derzeit **Spintor** ausgewiesen. Hier kann aber zudem auch die Nebenwirkung von **Karate Zeon (0,075 l/ha, max. 2x, Wartezeit 3 Tage)** genutzt werden. Spinnmilben können gefördert werden.

Erdbeeren (Gewächshaus)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 1 Tag)
2. Behandlung max. 2 - 3 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 1 Tag)
3. Behandlung max. 2 - 3 Tage später mit **Spintor** (Wartezeit 1 Tag)

Beachte: **Karate Zeon** ist nach Art. 51 bei Erdbeeren auch im Gewächshaus gegen saugende und beißende Insekten zugelassen (**0,075 l/ha, 2 Anwendungen, Wartezeit 3 Tage**) und kann bei Bedarf in die Strategie mit eingebaut werden. Spinnmilben können gefördert werden.

Tafeltrauben (Freiland)

1. Behandlung ab Umfärben der Früchte mit **Spintor** (Wartezeit 14 Tage)
2. Behandlung max. 4 Tage später mit **Exirel** (Wartezeit 10 Tage)
3. Behandlung max. 3 Tage später mit **Karate Zeon** (Wartezeit 7 Tage)

Redaktion: DLR Rheinpfalz, Pflanzenschutzberatung Obstbau, Stand: 19.06.2017